

Cement-Industrie A.-G. im gleichen Nominalbetrage u. mit gleicher Gewinnberechtigung zu geben. — 1929 Umtausch der St.-A. zu 150 u. 3 RM u. der Vorz.-A. zu 5 RM in Aktien zu 300 u. 100 RM. — Lt. G.-V. v. 8./12. 1930 Einzieh. von 6000 RM St.-A. u. 5000 RM Vorz.-A. zu 106 %, wodurch das A.-K. auf 5 300 000 RM reduziert wurde. — Lt. G.-V. v. 21./6. 1932 Herabsetz. des Grundkap. von 5 300 000 RM auf 3 530 000 RM durch Einzieh. von 5000 Reichsmark eigenen Aktien u. Zusammenleg. des verbleibenden Kap. im Verh. 3:2. Aus dieser Zusammenlegung ergab sich ein Buchgewinn von 1 770 000 RM und von weiteren 347 000 RM aus der Herabsetzung des Reservefonds von bisher 700 000 RM auf die gesetzliche Höhe von 353 000 RM. Der einschl. 157 342 RM Rohgewinn und Vortrag damit in Höhe von 2 274 342 RM zur Verfügung stehende Betrag wurde verwendet zu Abschreibungen auf Anlagen 1 521 691 RM, Abschreibungen auf Bestände 230 317 RM und zur Schaffung eines Rückstellungskontos für vertragliche Verpflichtungen 522 333 RM.

Großaktionär: Schlessische Portland-Zement-Industrie A.-G. in Oppeln.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	249.50	227	200	141.25	62	30 %
Niedrigster	181	183	138	58	54	16 %
Letzter	192.50	200	145	58	62	26.50%

Vorwohler Portland-Cement-Fabrik Akt.-Ges.

Sitz der Direktion in Hannover, Warmbüchenstr. 22.

Verwaltung:

Vorstand: Dir. Otto Schaefer, Hannover.

Aufsichtsrat (höchst. 7): Vors.: Bankdir. Albert Finke, Hannover; Stellv.: Rechtsanw. Hans Pfeiffer II, sonst. Mitgl.: Bankier Alfred Wolff von der Sahl, Braunschweig; Bankdir. Ernst Magnus (Commerz- u. Privat-Bank), Hannover.

Gründung:

Die Gesellschaft wurde 1872 unter der Firma „Vorwohler Portland-Cement-Fabrik Prüssing, Planck & Co.“ als Kommandit-Ges. gegründet, 1875 in eine Kommandit-Ges. auf Aktien u. lt. G.-V.-B. v. 23./2. 1907 in eine Aktien-Ges. mit der Firma „Vorwohler Portland-Cement-Fabrik Planck & Co. A.-G.“ umgewandelt, die 1928 in die obige geändert wurde.

Zweck:

Herstellung von Portland-Zement, dessen Weiterverarbeitung zu baulichen Gegenständen, Herstellung u. Zubereitung von sonst. Baustoffen, Handelsbetrieb mit derartigen Gegenständen sowie Betrieb der zu vorstehenden Zwecken dienenden Nebengeschäfte u. Beteiligung an anderen, verwandten Zwecken dienenden Geschäften u. Unternehmen.

Besitztum:

Der Vorwohler Grundbesitz der Ges. hat eine Größe von 44 ha 63 a 52 qm, wovon rd. 30 ha Fabrik- u. bebautes Terrain sind; dazu gehört ein Kalksteinberg mit einer Grundfläche von 15 ha 34 a. von dem das Rohmaterial bezogen wird. Die Fabrikanlagen sind 1925—1927 vollständig erneuert. Für die Kraftbeschaff. besteht eine elektr. Anlage mit Strombezug von der Preuß. Elektrizitäts-A.-G.; als Reserve dient die bisher. Dampfkraftanlage. Vorhanden sind für die Rohaufbereitung eine Brecheranlage mit 3 Trockentrommeln u. 3 Rohrmühlen, ferner ein Pressegebäude mit 3 Doppelpressen, 6 neue Schachtöfen mit automat. Füllung u. Entleerung. Zur Vermahlung des Klinkers dient eine moderne Zementmahanlage. 2 große Lagerhäuser u. ein Verladerraum mit modernen Packmasch. sind für den Versand zur Verfügung. Auf dem Fabrikgelände befinden sich außerdem ein Verwalt.-Gebäude, 2 Wohnhäuser für Beamte und 22 Arbeiterwohnhäuser mit 49 Wohnungen.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 44 ha 63 a 52 qm, davon rd. 30 ha bebaut.

Beteiligungen:

Die Ges. hat sich 1932 an der Ges. für Industriewerte G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, und an der Zement-Interessen G. m. b. H., Berlin, beteiligt.

Börsenzulassung in Berlin im März 1906; erster Kurs: 175 %.

Dividenden:

Stamm-Aktien	12	12	12	6	0	0%
Vorzugs-Aktien	6	6	6	—	—	—%

Div. 1930 für St.-Akt. zahlbar auf Div.-Schein Nr. 3 am 1./7. 1933.

Beamte u. Arbeiter: 1927—1931: 640, 685, 700, 640, 240.

Absatz 1927—1931: 1 205 772, 1 243 349, 1 153 619, 853 950, 495 874 Faß.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 786 231 RM (Div. a. St.-A. 636 720, do. a. Vorz.-A. 300, Tant. 84 916, Zinsen auf Altbesitz-Genußscheine 2366, Tilgungskonto f. Genußscheine 580, Vortrag 61 349). — 1929: Gewinn 412 492 RM (Div. a. St.-A. 318 360, do. a. Vorz.-A. 300, Tant. 21 244, Vortrag 72 588). — 1930: Gewinn 145 906 RM (Div. a. St.-A. 110 664, Tant. 7378, Vortrag 27 864). — 1931: s. „Aktienkapital“. — 1932: Verlust 14 766 RM.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Norddeutschen Cementverband G. m. b. H. in Berlin an, ihr Kontingent an der Zementfabrikation beträgt 370 540 Faß zu 170 kg.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. spät. Ende Mai (1933 am 13./6.) in Hannover, Braunschweig oder auf der Fabrik in Vorwohle; jede Aktie = 1 St., in statutarisch bestimmten Fällen jede Vorz.-A. = 3 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), sodann 6 % Div. auf Vorz.-A. u. 6 % Div. auf St.-A., bei Verteil. einer höheren Div. bis 4 % des Nennwertes gleichmäßig auf St.- u. Vorz.-A., vom verbleibenden Betrage Tant. von je 2 % an den A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 1000 RM für jedes Mitgl. u. 2000 RM für den Vors.) sowie vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div., sofern nicht die G.-V. eine andere Verteil. beschließt. Außerord. Rücklagen können auch zur Verteil. an die Aktionäre herangezogen werden.

Zahlstellen: Hannover: Ges.-Kasse; Commerz- u. Privat-Bank, Ephraim Meyer & Sohn; Berlin: Commerz- u. Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Hamburg: Commerz- u. Privat-Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 371 000 RM in 4550 St.-A. zu 300 RM u. 600 auf den Namen lautende Vorz.-A. zu 10 RM. Die ab 1./1. 1931 zu 120 % tilgbaren Vorz.-A. erhalten eine Vorz.-Div. von 6 % mit Nachzahl.-Recht u. bei Verteilung einer Div. von mehr als 6 % auf die St.-A. gleichmäßig mit diesen noch bis 4 % des Nennwertes; im Falle der Liquidation sind sie vor den St.-A. zu 120 % einzulösen.

Vorkriegskapital: 1 564 800 M.

Urspr. 696 000 M. bis 1888 auf 1 341 600 u. bis 1901 auf 1 564 800 M. von 1920 bis Sept. 1923 weiter auf 6 060 000 M. erhöht. (S. Jahrg. 1927/28). — Lt. G.-V. v. 24./9. 1924 Umst. des St.-Kap. von 5 460 000 M. auf 1 365 000 RM (4:1) durch Herabsetz. der Aktien 1200 M. auf 300 RM u. des Vorz.-A.-Kap. von 600 000 M. auf 6000 Reichsmark in Aktien zu 10 RM unter Zuzahl. von 5225 Reichsmark.

Anleihe von 1926: 600 000 RM in 8%igen Oblig. auf Feingolddbasis (400 Stücke zu 1000 RM, 300 Stücke zu 500 RM u. 250 Stücke zu 200 RM). — Zs. 1./4. u. 1./10., zum erstenmal 1./10. 1926. — Die Rückzahl. der Anleihe erfolgt durch jährl. Auslos. von 40 000 RM vom 1./4. 1931 ab in 15 Jahren zum Nennwert lt. Plan; verstärkte Auslos. oder Rückzahl. sämtl. Oblig. mit 6monat. Künd.-Frist zulässig, frühest. jedoch zum 1./4. 1931. — **Sicherheit:** Hypothek an 1. Stelle von 215 054 g Feingold nebst 8 % jährl. Zinsen auf sämtl. Grundstücke der Ges. nebst den darauf befindl. Anlagen, beweglichem u. unbeweglichem Zubehör. Umlauf am 31./12. 1932: 520 000 RM. — **Zahlstellen** wie Div. — **Kurs** in Hannover ult. 1929—1932: 87.50, 95, —*, 87 %.